

Partnerstadt Toledo zu Gast in Coburg

Link zu: Erasmus+

Im Dezember 2023 war es endlich so weit: Unter der Leitung von Bürgermeister Wade Kapszukiewicz reiste eine Delegation aus Toledo, Ohio, zu einem Gegenbesuch nach Coburg, um hier die Partnerschaft zwischen den beiden Städten offiziell zu besiegeln. Bereits 2019 besuchte eine Delegation aus Coburg Toledo. Dort wurde im einem offiziellen Akt – damals noch durch die 2. Bürgermeisterin Birgit Weber – der Partnerschaftsvertrag zwischen Toledo und Coburg unterzeichnet. Im Kongresshaus wurde nun dieser Vertrag zwischen Coburg und Toledo von Bürgermeister Wade Kapszukiewicz, Toledo, und Oberbürgermeister Dominik Sauerteig, Coburg, bestätigt (siehe Bild nächste Seite).

Zeitgleich mit der Unterzeichnung des städtischen Vertrags wurde eine Übereinkunft der Schulen „Toledo Technology Academy of Engineering“ und des „Beruflichen Schulzentrums I Coburg“ getroffen. Dadurch soll die Partnerschaft zwischen den Schulen auf lange Zeit gefestigt werden. In einem feierlichen Rahmen unterschrieben Dr. Vandita Prasad, stellvertretende Schulleiterin vom TTA, Gerhard Schmid, Schulleiter des Beruflichen Schulzentrums Coburg, Roseanne Martinez vom Toledo German Sister City Committee und Rolf Sander, Beauftragter für International Projects des BSZ I Coburg, das „Agreement“.

Link zu den Medienberichten:



NEUE PRESSE
Coburg
vom 28.12.2023



WTOL Local TV
Toledo, OHIO



FOCUS
Video production
TTA



Die Vertreter der beiden Schulen unterzeichnen die Übereinkunft.



„Eingerahmt“ von den beiden Bürgermeistern wird das frisch unterzeichnete Dokument präsentiert.

11.12.2023

Im Kongresshaus wurde der Partnerschaftsvertrag zwischen Coburg und Toledo nun von Bürgermeister Wade Kapszukiewicz, Toledo, und den Vertretern der Stadt Coburg bestätigt. In ihren Grußworten wiesen beide Stadt- oberhäupter auf die große Bedeutung von Städtepartnerschaften hin. „Es ist dies sehr oft eine Initialzündung für engere Kontakte zwischen Organisationen, Vereinen und Schule. Dies trifft auf unsere Partnerschaft voll zu!“, so Oberbürgermeister Dominik Sauer- erteig. Das Bild zeigt den Coburger Oberbürgermeister (Mitte), 2. Bürgermeister Hans-Herbert Harthan (links) und 3. Bürgermeister Can Aydin (rechts) beim Blick über die Schulter von Wade Kapszukiewicz beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Coburg.



Stadt Coburg

Dem Empfang im Kongresshaus ging in den Tagen davor ein umfangreiches Programm voraus.

Gleich nach dem Eintreffen der Gäste am Montag stand am Abend ein erstes Treffen mit zahlreichen Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins Coburg auf dem Coburger Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Bei Coburger Bier und anderen Spezialitäten wurden schnell erste Kontakte geknüpft.



Anschließend ging es ins Münchner Hofbräu, wo typisch Coburger Gerichte serviert wurden. In den folgenden Tagen ein umfangreiches touristisches Programm absolviert. Mittelpunkt war natürlich Coburg mit seinen historischen Gebäuden und teils mittelalterlichen Flair. Aber auch die Altstadt von Bamberg, das Levi-Strauß-Museum in Buttenheim sowie Nürnberg standen auf dem Programm.



Durch die Besuche in den Coburger Firmen BROSE und KAESER sowie der IHK zu Coburg erhielten die Mitglieder der Delegation einen kleinen Einblick in die Coburger Wirtschaft.





Da auch Vertreter der Schule Toledo Technology Academy mit dabei waren – u. a. Dr. Vandita Prasad, die Stellvertreterin an TTA – wurde auch die Berufsschule I am Plattenäcker besucht. Das Hauptthema war bei diesem Besuch natürlich die Fortschreibung des geplanten Schüleraustausches im Frühjahr 2024. Da in zahlreichen Vorgesprächen schon viele Hürden ausgeräumt waren, ging es vor allem um fachliche Fragen.



Die Mitglieder der Delegation aus Toledo wurden von den Vertretern der Coburger Berufsschule empfangen (Bilder rechts und unten).

Da die Firmen KAPP-NILES und KAESER Kompressoren bereits für den Austausch feststanden, kam die Firmenbesichtigung bei KAESER zum richtigen Zeitpunkt. Selbstverständlich stand dort auch der Besuch der Lehrwerkstatt auf dem Programm. Die Mitglieder der Delegation waren allesamt von den dortigen Gegebenheiten stark beeindruckt. Frau Dr. Prasad war der Überzeugung, dass ihre Schüler bei dem Besuch in Coburg in guten Händen sind. Ein Dankeschön geht an Andreas Eberwein für die fachkundige Führung durch die Firma.



Dr. Vandita Prasad mit Dr. Rolf Eberwein (KAESER) beim Firmenrundgang (Bild oben) und ...

in der Lehrwerkstatt von KAESER zusammen mit Jürgen Heeb (Bild unten).



Rolf Sander
Friends for Europe



Kofinanziert von der
Europäischen Union

96450 Coburg
Plattenäcker 30

Telefon 09561 89-50 00
Telefax 09561 89-50 50

www.rast-bs.de
verwaltung@rast-bs.coburg.de

